

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 36

Artikel: Deutsch gesprochen!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450617>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deselben; denn sie soll, um im oben angedeuteten Sinne wirksam zu sein, nach verschiedenen Gesichtspunkten aufgestellt werden; nämlich dem historischen, dem völkerrechtlichen, dem volkswirtschaftlichen und, wenn immer möglich, dem moralischen.

Man muß daher mit Recht erstaunt sein, daß die genannte nationalrätliche Kommission bereits den Mut gefunden hat, sich mit Maßnahmen zu beschäftigen, zu deren Begründung ihr das Tatsachenmaterial von bloß drei Kriegsjahren zur Verfügung steht. Es gibt zwar Dummköpfe, die behaupten, daß auch im Wirtschaftsleben die vorbeugende Methode die beste sei, und daß von diesem Standpunkte aus von Anfang an eine reißt strengere Fremdenkontrolle und damit eine bessere Überwachung des Schieber- und Schmugglerwesens geboten gewesen sei; ja, daß man diese Voraussetzungen auch von demokratischen Behörden hätte verlangen dürfen. Aber das sind, wie gesagt, Dummköpfe und Heißsporne von jener Sorte, die z. B. den Deckel festmacht, ehe

das Kind in der Tauchgrube ertrunken ist, also zu einer Zeit, wo die Gefährdung eines Deckels sozusagen noch gar nicht erwiesen sein kann.

Wie hätte also die nationalrätliche Kommission ihre geplanten Maßnahmen nur einmal historisch begründen können, wenn sie noch kein Material in Händen gehabt hätte, wonach

1. das Schieber-, Wucher- und Schmugglerwesen überhaupt existiert, und
2. dem Volksganzen infolgedessen so und so viele Werte entzogen und so und so große Verluste bereits entstanden sind?

Wären von allem Anfang an die von jenen Dummköpfen und Heißspornen als notwendig hingestellten, vorbeugenden Maßnahmen getroffen worden, so wären die Sozialdemokraten sicher die ersten gewesen, die über das verheerliche Geschehen der Schweiz und über bürokratische Chikane gegenüber den Fremden, Refraktären und Konfessionen gezelet hätten. Und mit ihnen hätten gezelet

alle diejenigen, die sich allem Fremden gegenüber in der Rolle des biederen Birtenknaben gefallten, sowie die Hüter unserer Fremdenindustrie.

Nein, man mußte erst Tatsachenmaterial sammeln zur Begründung von Maßnahmen, deren Durchführung mehr Voraussicht und Mut erfordert hätte, als von unsern demokratisch gewählten Behörden je erwartet werden konnte.

Es gehörte ja schon Mut dazu, die genannten Fragen vor Sriedensschluß überhaupt noch zu behandeln, und ich zittere für diejenigen, die diesen Mut schon jetzt gefunden haben, mit welchem Sittern ich verbleibe

dein ergebener Omar.

Deutsch gesprochen!

Militarismus: „Sabelherrschaft“.

Parlamentarismus: „Schnabelherrschaft“.

Ekl.

Hotels Theater & Konzerte Cafés

Via offen im Matzyarbrünn bei baslerischen Preisen vorzüglich

Apollohof

Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Café-Restaurant
Bestgepflegte Küche und Keller
1805 Inh.: A. Rauch.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch in Pension! 1657

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkant billige Preise
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Prekonzert
1653 K. Fürst

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hurlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

'Bodega Española' Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Teleph. Hottingen 1679
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber. 1649

PILATUS

Langstrasse ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speischaus
H. Schwab-Müller.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjäh. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Emser Wasser

ROAS

BESTESCHUEN-CRÈME
A. SUTTER
BERNHOFER/THURGAL

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Vegetarisches Speise-Restaurant THALYSIA

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

BASEL

Café Basler Wein
Bierhalle I. Ranges
„Rebluten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Freiestr. 50

Restaurant Kunsthalle

Vornehmes Etablissement
Schönster Garten inmitten der Stadt
Täglich Künstler-Konzert
Ph. Plachner, Traiteur.
1791

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche - Laisonspezialitäten - Eigene Wiener-Confiserie